

# Historischer Moment an der WMS

33 Absolventinnen und Absolventen der Wirtschaftsmittelschule Zug haben ihre Abschlusszeugnisse erhalten. Eine ragt heraus.



Die Kauffrauen und Kaufmänner haben ihre Fähigkeiten bewiesen. Bild: Nora Baumgartner (Zug, 28. 6. 2024)

## Nora Baumgartner

33 Personen feierten am Freitag einen grossen Meilenstein in ihrem Leben. Sie dürfen sich jetzt Kauffrau beziehungsweise Kaufmann nennen, denn sie haben die Wirtschaftsmittelschule Zug (WMS) erfolgreich abgeschlossen. In der Aula der Kantonsschule Zug wurden ihnen die Eidgenössischen Fähigkeits- und Berufsmaturitätszeugnisse überreicht. Durch den Abend führte der WMS-Rektor Markus Pallor, begleitet von der Big Band der Kanti Zug, unter der Leitung von Tobias Rütli.

An diesem Abend gab es einen «historischen Moment»

zu feiern, wie die Rektorin der Kantonsschule Zug, Franziska Schärer, bei der Bekanntmachung der Bestnoten betonte. Denn Larissa Bossert aus Cham hat gleich doppelt abgehakt: Note 6 im Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis und im Berufsmaturitätszeugnis.

«Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht», begann die Rede des Zuger Bildungsdirektors Stephan Schleiss. «Es wird Sie in Zukunft nicht mehr brauchen, denn die künstliche Intelligenz (KI) kann alles besser als Sie.» So lautete die schlechte Nachricht. Die gute: KI sei keine Krise, sondern eine Chance. Apro-

pos Chance: Eine Gelegenheit packte auch die ehemalige WMS-Absolventin Leandra Nef, um die Karriereleiter hochzuklettern.

### «Fake it until you make it»

2017 begann die Steinhauserin bei der Zeitschrift «Annabelle» als Praktikantin – seit mehr als einem Jahr ist sie die stellvertretende Chefredaktorin. In ihrer Rede schilderte sie am Freitag ihren Weg anhand des Zitats «Fake it until you make it» – übersetzt: «Tue so als ob, bis du es schaffst.»

Dieses Zitat hat sie von der damaligen stellvertretenden

## Die WMS-Absolventinnen und -Absolventen

Carl Apfel, Zug (Stadt Luzern); Moana Bachmann, Sins (Credit Suisse AG); Manuel Baur, Steinhausen (Spitex Kanton Zug); Larissa Bossert, Cham (Credit Suisse AG); Maja Johanna Buch, Oberrüti (Porsche Schweiz AG); Levin Burket, Muri (Kantonale Verwaltung Zug); Dea Defuns, Cham (HABA AG); Karla Djotlo, Baar (Migros Bank AG); Melanie Dominguez Zamora, Hünenberg See (Lustenberger & Dürst SA); Nikola Dragojevic, Sins (Zuger Kantonsspital AG); Alina Duss, Baar (Art of Work Personalberatung AG); Mia Furrer, Hünen-

berg See (Bright Law AG); Alice Gut, Zug (UBS AG); Julika Hengstler, Ibach (Victorinox AG); Laurin Hochstrasser, Hünenberg (Zuger Kantonsspital AG); Simona Hodel, Dietwil (Die Schweizerische Post AG); Daniel Hofstetter, Unterägeri (Caritas Luzern); Mykal Iltireh Waberi, Hünenberg (Gemeinde Hünenberg); Finja Jiang, Zug (SUVA); Heikki Jiang, Zug (DKSH Holding Ltd.); Demian Kaufmann, Zug (Credit Suisse AG); Joël Kissling, Brunnen (Pro Senectute Kanton Zug); Claudio Küttel, Brunnen (Schuler St. Jakobs Kellerei); Mikhail

Makeenkov, Walchwil (Caritas Luzern); Gabriel Meyer, Hünenberg (Glencore International AG); Johannes Nörenberg, Oberwil bei Zug (Eidg. Justiz- und Polizeidepartement EJPD); Andrii Radchenko, Walchwil (Planzer Law AG); Ramon Rey, Muri (OYM AG); Erika Ropers, Rotkreuz (Stadtverwaltung Zug); Larissa Studer, Baar (Stadtverwaltung Zug); Denis Thaçi, Cham (Stadtverwaltung Zug); Vassil Tichomirov, Baar (Feldschlösschen Getränke AG); Raoul Tolone, Baar (Migros Bank AG); Maurin Von Ah, Cham (V-Zug AG).

Chefredaktorin mit auf dem Weg bekommen. Nef wollte unbedingt im Bereich Lifestyle schreiben. So versuchte sie, der zuständigen Redaktorin immer wieder unter die Arme zu greifen – mit Erfolg. Als diese schwanger wurde und Leandra Nef bereits in diesem Bereich eingearbeitet war, war sie die logische Nachfolge.

Im ähnlichen Stil schaffte sie es auch auf den zweithöchsten Posten in der Redaktion. «Warten Sie nicht, bis Sie eingeladen werden, werfen Sie sich selbst ins Rennen», ermutigt sie die Absolventinnen und Absolventen. WMS-Rektor Markus Pallor liess sich von der

Rubrik «Wishlist» der «Annabelle» inspirieren. Für jeden der darin vorkommenden Begriffe «Auftragen», «Anbaden», «Ankleben», «Anregen» und «Anheizen» nannte der Rektor Beispiele aus dem WMS-Alltag.

### Ins offene Meer hinausgehen

Anbaden verband er mit dem Sprachaufenthalt in Montpellier und dem Ausdruck «baden gehen». «Alle haben bestanden. Das heisst, niemand ist baden gegangen.» «Alle» – damit meinte Markus Pallor auch die beiden sechsten Klassen, die erfolgreich den schulischen

Teil absolviert haben und nach den Sommerferien ihre Praktika beginnen werden. Die Klassenlehrpersonen Simon Bruggen und Ricarda Rogenmoser sprachen zu ihrer Gruppe. Rogenmoser sagte den strahlenden jungen Frauen und Männern: «In den letzten drei Jahren waren Sie in einem sicheren Becken und nun geht es ins offene Meer hinaus.»

Der Rektor der Wirtschaftsmittelschule Zug Pallor rundete den Abend ab, indem er den letzten Satz aus einem Aufsatz von Leandra Nef vorlas: «Was auch immer die Zukunft bringt, ich freue mich auf jede Sekunde, die vor mir liegt.»